

# Probeunterricht 2016 an Wirtschaftsschulen in Bayern

## Deutsch – 8. Jahrgangsstufe

– Nachtermin –

Name: .....

Vorname: .....

	Aufsatz	Arbeit am Text	
		Textverständnis	Sprachbetrachtung
Datum	.....	.....	.....
Erstkorrektur:	Note: _____	Punkte: _____ Note: _____	Punkte: _____ Note: _____
Zweitkorrektur:	Note: _____	Punkte: _____ Note: _____	Punkte: _____ Note: _____
<b>G E S A M T - N O T E</b> (Prüfungsteile)			
<b>G E S A M T - N O T E</b>			
Unterschrift 1. Korrektor			
Unterschrift 2. Korrektor			

# Probeunterricht 2016 an Wirtschaftsschulen in Bayern

## Deutsch – 8. Jahrgangsstufe – Nachtermin

### – Aufsatz –

**Arbeitszeit: 45 Minuten**

Wähle eines der beiden folgenden Themen.

#### **Thema 1: Begründete Stellungnahme**

Die Lehrerinnen und Lehrer deiner Schule haben auf einer Konferenz besprochen, in Zukunft Klassenfahrten nur noch in Ausnahmefällen anzubieten.

Dir gefällt diese Einschränkung gar nicht. Deshalb schreibst du einen Leserbrief, den die Schülerzeitung veröffentlichen soll. Darin gibst du deine Meinung bekannt und legst drei Gründe dar, die für die uneingeschränkte Durchführung von Klassenfahrten sprechen.

#### **Thema 2: Bericht**

Du hast einem Freund beim Umräumen seines Zimmers geholfen. Durch ein Missgeschick ist euch dabei das Aquarium zu Bruch gegangen. Die Fische haben zwar überlebt, das ausgelaufene Wasser hat aber großen Schaden angerichtet.

Verfasse als Zeuge der Vorgänge einen entsprechenden Bericht für die Versicherung.

# Probeunterricht 2016 an Wirtschaftsschulen in Bayern

## Deutsch – 8. Jahrgangsstufe – Nachtermin

### – Textvorlage –

#### Leben vom Wasserball

##### Warum zwei Jungunternehmer in den Seen von Golfplätzen auf Tauchgang gehen

Mit Händen und Füßen im Morast zu stecken gehört zu Thomas Köhlers Traumberuf. Behutsam ist er von der Uferkante ins hüfthohe Wasser gerutscht. Als seine Füße den Boden erreichen, seufzt er dennoch: „Naturteich, leider keine Folie.“ Mit gequälter Miene steht er zwischen malerischen Seerosen. Hinter ihm liegt das fein getrimmte Inselgrün von Bahn 18 im Golfresort Semlin am See und vor ihm - das ist ihm jetzt klar - eine Schlamm Schlacht. Tapfer beißt er auf das Mundstück seiner Tauchausrüstung und verschwindet dann in Brandenburgs gefürchtetstem Wasserhindernis - wie vor ihm mutmaßlich Tausende Golfbälle. Und um die geht es Köhler. **(Absatz 1)**

Wer schon einmal Golf gespielt hat, weiß, dass Wasser eine enorme Anziehungskraft auf Golfbälle hat. Manch wohlfliegende Exemplare kosten neu bis zu fünf Euro pro Stück. Nimmt man die 640 000 Golfspieler in Deutschland, ergibt sich ein Dreisatz mit einfacher Lösung: In den Wasserhindernissen der Golfplätze liegt ein Vermögen - und für eine Handvoll Uner-schrockener wie Thomas Köhler im wahrsten Sinne eine Berufsgrundlage. **(Absatz 2)**

Auf bundesweit 60 Golfplätzen taucht der 34-Jährige nach Bällen, die in den Wasserhinder-nissen der Bahnen gelandet sind. Gesäubert und sortiert verkauft Köhler sie hinterher im Internet. Olle Krücken gehen zu Ramschpreisen an Crossgolfer, Spitzenmodelle, denen ihre betrübliche Vita nicht anzusehen ist, kauft der sportliche Spieler mit Preisbewusstsein. Die Golfclubs sind am Gewinn beteiligt. **(Absatz 3)**

Schon elf Jahre lang verdient Köhler mit Tauchen, Waschen, Sortieren und Verschicken sein Geld. Aufgewachsen ist er im Wendland, neben einem Golfplatz mit Inselgrün. Bis Handicap -8 hat er sich als Jugendlicher heruntergespielt, später dann Landschaftsgärtner gelernt. Als er eines Tages im Fernsehen einen Beitrag über einen Golfballtaucher sieht, ist er so begeistert, dass er den Beruf wechselt. Sein Steuerberater belächelt die Idee von der tauchenden Ich-AG nur. **(Absatz 4)**

25 Nach ein paar Jahren ist Köhler dick im Geschäft, fühlt sich bei seinen Touren aber einsam.  
Er überzeugt einen Sandkastenkumpel, Industriemechaniker und gerade arbeitslos, mit ihm  
zu tauchen und den Ertrag brüderlich zu teilen. Seitdem sind Thomas Köhler und Matthias  
Briese-Siefert gemeinsam landauf, landab mit einem Lastwagen, Neoprenanzügen, Tauch-  
gerät, Keschern und Netzen unterwegs, von Flensburg bis nach Garmisch-Partenkirchen.  
30 Ihre Firmen heißen „Teichgolfbälle“ und „Lakeballs-Taucher“. **(Absatz 5)**

Im Golfresort Semlin am See, rund eine Autostunde nordwestlich von Berlin, sind sie zum  
ersten Mal. Mehr als ein Dutzend Wasserhindernisse haben sie angelockt. Gewaltig dürfte  
die Ausbeute sein. „Der Schlamm hat viel gefressen“, stöhnt Thomas Köhler, als die beiden  
Männer nach 15 Minuten wieder auftauchen. Das schwarze Netz, das er an die Wasserober-  
35 fläche hält, ist prall gefüllt mit Bällen, 300 passen rein. Der Teich sei zwei Meter tief, berichtet  
er. Dann folge ein halber Meter Schlamm. Einen Kescher könne er daher nicht benutzen.  
„Ich habe nichts gesehen und musste die ganze Zeit blind wühlen und kratzen.“ **(Absatz 6)**

Das Geschäft mit den Wasserbällen ist im vergangenen Jahr deutlich härter geworden. Golf-  
ballhersteller, denen der Secondhandmarkt das Geschäft trübt, versetzen laut Thomas Köh-  
40 ler seit etwa zwei Jahren die Außenschale ihrer Bälle mit kaum sichtbaren Löchern. „Nach  
einer Weile im Wasser bilden sich Blasen unter der Schale, und die Bälle sind Müll.“ Außer-  
dem überschwemmten Golfballtaucher aus den USA zusehends den deutschen Markt und  
ruinierten die Preise. Manche Lakeball-Firmen machten dort eine halbe Million Dollar Jah-  
resumsatz. „Wir haben Konkurrenten, die kaufen dort 300 000 Bälle an und verkaufen sie  
45 hier weiter, weil es für sie günstiger ist, als selber zu tauchen“, sagt Köhler. Ihm fehle dafür  
das Kapital. **(Absatz 7)**

Köhler und Briese-Siefert tauchen bis zur Dämmerung. Dann laden die beiden Männer ihre  
blauen Tonnen in den Lastwagen. 3245 Bälle haben sie gefunden. Ziehe man die unbrauch-  
baren ab, reiche das gerade mal für das Benzin und das Material, bilanzieren die Taucher.  
50 „Es wird immer schwerer, von einem Traumberuf zu sprechen“, klagt Köhler. Immerhin: Am  
nächsten Tag gehe es für sie auf einen Golfplatz nahe Bielefeld. Einen großen, sauberen  
Folienteich gebe es dort - beste Aussichten auf mehr Grundzufriedenheit. **(Absatz 8)**

Quelle:

Arne Bensiek, in: „ZEIT Golfen“, Nr. 35, August 2015, für Prüfungszwecke leicht gekürzt und verändert

# Probeunterricht 2016 an Wirtschaftsschulen in Bayern

## Deutsch 8. Jahrgangsstufe – Nachtermin

### – Arbeit am Text –

Name: .....

Vorname: .....

Einlesezeit: 10 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

Lies den Text aufmerksam durch.

Antworte immer in ganzen Sätzen (ausgenommen Aufgabe 1).

Schreibe immer so weit wie möglich in eigenen Worten.

zu erreichende Punkte  
Inhalt/Sprache

1. Welche Sätze passen zu welchem Absatz?

\_\_\_/5

a) Manchmal gefällt Thomas Köhler sein Traumberuf nicht.

---

b) In letzter Zeit ist es schwieriger geworden, mit gebrauchten Golfbällen Geld zu verdienen.

---

c) In den Teichen auf Golfplätzen liegt viel Geld in Form von verlorenen Golfbällen.

---

d) Schon in seiner Jugend interessierte sich Thomas Köhler für Golf.

---

e) Köhler und seinem Mitarbeiter gehören inzwischen zwei Firmen.

---

2. Warum mag Thomas Köhler Folienteiche lieber als Naturteiche? \_\_\_\_1/\_\_\_\_1

---

---

3. Wie viel muss man für einen neuen guten Golfball im Geschäft bezahlen? \_\_\_\_1/\_\_\_\_1

---

---

4. Was geschieht mit den Bällen, die Thomas Köhler aus dem Wasser geholt hat, bevor sie schließlich verkauft werden? \_\_\_\_2/\_\_\_\_1

---

---

5. Wie kam Thomas Köhler auf seine ausgefallene Geschäftsidee? \_\_\_\_1/\_\_\_\_1

---

---

6. Weshalb suchte sich Köhler einen Gehilfen und wie heißt dieser? \_\_\_\_2/\_\_\_\_2

---

---

7. Was bedeutet die Formulierung „Der Schlamm hat viel gefressen“? \_\_\_\_2/\_\_\_\_2

---

---

**8. Welche Werkzeuge benutzen die beiden Taucher im Allgemeinen für ihre Arbeit? \_\_\_\_\_4/\_\_\_\_2**

---

---

**9. Aus welchen Gründen ist es schwieriger geworden, mit gebrauchten Golfbällen Geld zu verdienen? \_\_\_\_\_2/\_\_\_\_3**

---

---

---

**10. An einem Tag haben die beiden Taucher 3245 Bälle gefunden.  
Warum sind sie aber trotzdem unzufrieden? \_\_\_\_\_1/\_\_\_\_1**

---

---

**Probeunterricht 2016 an Wirtschaftsschulen in Bayern**

**Deutsch 8. Jahrgangsstufe – Nachtermin**

**– Sprachbetrachtung –**

**Name:** .....

**Vorname:** .....

**Einlesezeit: 5 Minuten**

**Arbeitszeit: 30 Minuten**

**zu erreichende Punktzahl  
Inhalt/Sprache**

**1. Bestimme bei folgenden Prädikaten/Satzaussagen die richtige Zeitstufe.**

\_\_\_\_/5

a) Horst Köhler hat seinen Traumberuf gefunden.

\_\_\_\_\_

b) Er arbeitet als Golfballtaucher.

\_\_\_\_\_

c) Manchmal träumt er von einem saubereren Arbeitsplatz.

\_\_\_\_\_

d) In den ersten Jahren arbeitete er alleine.

\_\_\_\_\_

e) Er hatte zuvor keinerlei Erfahrung in diesem Beruf gesammelt.

\_\_\_\_\_



**2. Bestimme den richtigen Fall/Kasus der unterstrichenen Wörter bzw. Wortgruppen.** \_\_\_\_\_/5

a) Thomas Köhler verkauft gebrauchte Golfbälle.

\_\_\_\_\_

b) Im Wasser liegt oft ein Vermögen.

\_\_\_\_\_

c) Das Geld teilt er mit seinem Partner.

\_\_\_\_\_

d) Der Gewinn der Taucher ist hart erarbeitet.

\_\_\_\_\_

e) Noch mögen die beiden ihren Beruf.

\_\_\_\_\_

**3. Bestimme im folgenden Satz die Wortarten der unterstrichenen Wörter möglichst genau.** \_\_\_\_\_/5

Am Abend laden die zwei Männer ihre Beute auf einen Lastwagen.

Abend \_\_\_\_\_

laden \_\_\_\_\_

die \_\_\_\_\_

ihre \_\_\_\_\_

auf \_\_\_\_\_

**4. Benenne die Satzglieder aus dem folgenden Satz möglichst genau. \_\_\_/5**

Am nächsten Tag brechen die Taucher voller Hoffnung nach Bielefeld auf.

Am nächsten Tag \_\_\_\_\_

brechen ... auf \_\_\_\_\_

die Taucher \_\_\_\_\_

voller Hoffnung \_\_\_\_\_

nach Bielefeld \_\_\_\_\_

**5. Nenne das Gegenteil. Eine Verneinung des Wortes mit „un-“, „nicht“ oder „kein“ (z. B. glücklich – unglücklich) ist nicht erlaubt. \_\_\_/5**

a) nass \_\_\_\_\_

b) schmutzig \_\_\_\_\_

c) einfach \_\_\_\_\_

d) Gewinn \_\_\_\_\_

e) anlocken \_\_\_\_\_

**6. Bilde zu den Wörtern das dazugehörige Substantiv/Nomen mit dem passenden Artikel/Begleitwort. Eine einfache Substantivierung (z. B. landen – das Landen) ist nicht erlaubt. \_\_\_/5**

a) seufzen \_\_\_\_\_

b) ergeben \_\_\_\_\_

c) begeistern \_\_\_\_\_

d) tief \_\_\_\_\_

e) sauber \_\_\_\_\_

**7. Entscheide bei den folgenden Sätzen, ob die Aktiv- oder Passivform vorliegt.**

**Schreibe jeweils deine Entscheidung (Aktiv oder Passiv) dahinter. \_\_\_\_/5**

- a) Er rutscht ins Wasser. \_\_\_\_\_
- b) Seine Füße werden den Boden erreichen. \_\_\_\_\_
- c) Er wird von seinem Partner unterstützt. \_\_\_\_\_
- d) Die Bälle sind im Teich gelandet. \_\_\_\_\_
- e) Sie werden an Land gebracht. \_\_\_\_\_

**8. Finde jeweils ein passendes Synonym (Wort mit einer ähnlichen Bedeutung) für die Wörter. \_\_\_\_/5**

**Beispiel: hüpfen – hopsen**

- a) behutsam \_\_\_\_\_
- b) seufzen \_\_\_\_\_
- c) Miene \_\_\_\_\_
- d) finden \_\_\_\_\_
- e) Müll \_\_\_\_\_

9. Verbinde die beiden Sätze zu einem sinnvollen Satzgefüge, indem du jeweils eine passende Konjunktion verwendest.

Die Konjunktionen „und“ sowie „oder“ sind dabei nicht erlaubt. \_\_\_/5

**Beispiel:** Der Taucher zögert. Das Wasser ist kalt.

*Der Taucher zögert, weil das Wasser kalt ist.*

- a) Sie sammeln Bälle. Sie wollen sie verkaufen.

---

---

- b) Das Wasser ist schmutzig. Sie finden 3245 Bälle.

---

---

- c) Die beiden füllen die Bälle in blaue Tonnen. Es wird schon dunkel.

---

---

- d) Die Bälle werden gesäubert und sortiert. Sie können im Internet verkauft werden.

---

---

---

- e) Es wird immer schwerer, von einem Traumberuf zu sprechen. Thomas Köhler möchte noch lange als Golfballtaucher arbeiten.

---

---

---

10. Setze in die Lücken „das“ oder „dass“ ein. Für jede richtige Einsetzung gibt es einen halben Punkt. \_\_\_\_\_/5

\_\_\_\_\_ Tauchen nach Golfbällen ein Traumjob sei, \_\_\_\_\_ hat Thomas Köhler schon immer behauptet. \_\_\_\_\_ Golfspiel selbst, \_\_\_\_\_ ist kaum zu glauben, hat ihn dagegen nie interessiert. Vielleicht meint er auch, \_\_\_\_\_ Sammeln verlorener Bälle eine besondere Art von Umweltschutz ist. Aber \_\_\_\_\_ Wichtigste ist ihm wohl, \_\_\_\_\_ er an seiner Arbeit \_\_\_\_\_ ganze Leben lang Freude hat.